

B-15 Lebendige Erinnerungskultur für Brandenburg

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 15.10.2018
Tagesordnungspunkt: 4.(B) Soziales (Projekte)

653 Brandenburgs Geschichte ist bekanntlich mehr als Großer Kurfürst, Alter Fritz und Preußens "Glanz und
654 Gloria". Die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus, dem Stalinismus und der SED-Diktatur hat
655 inzwischen ihren festen Platz in der Brandenburger Gedenkkultur. Zusätzlich zu den zentralen Orten der
656 Erinnerung wollen wir weitere dezentrale Erinnerungsorte erhalten und in die Arbeit der
657 Gedenkstättenstiftung einbeziehen. Dazu gehört auch, die bislang vernachlässigten Militärliegenschaften
658 zu Orten der politischen Bildung zu entwickeln. Die Außenstelle der Stasi-Unterlagen-Behörde (BStU) in
659 Brandenburg wollen wir erhalten. Außerdem wollen wir die deutsche Kolonialgeschichte vor 1918
660 aufarbeiten und an einem authentischen Ort sichtbar machen. Ebenso wollen wir an den Völkermord an
661 den Armeniern, die Geschichte der Sinti und Roma und die Geschichte jüdischen Lebens in Brandenburg
662 vor dem nationalsozialistischen Völkermord erinnern. Eine lebendige Erinnerungskultur setzt mehr als
663 staatlich verordnete Gedenktage, den Erhalt historischer Relikte und die Gestaltung von Ausstellungen
664 voraus: Wir wollen die Bildungsangebote für Schulen und Jugendliche weiter entwickeln und die Zahl der
665 an den Gedenkstätten eingesetzten Lehrkräfte erhöhen. Alle Schüler und Schülerinnen sollen in ihrer
666 Schulzeit mindestens einen Erinnerungsort des Nationalsozialismus und einen der DDR-Zeit in
667 pädagogischer Begleitung besuchen können. Um dies zu ermöglichen wollen wir die Stiftung
668 Brandenburgische Gedenkstätten und die freien Träger finanziell und personell besser ausstatten und die
669 Gedenkstättenlehrkräfte im Haushalt absichern.

670 #Gedenkstaetten #Aufarbeiten